

Fortbildungsangebote für Lehrer*innen

39. Ausgabe
Sommersemester 2021

Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung – PLAZ-Professional School

Direktorium

Prof. Dr. Bardo Herzig (Fakultät für Kulturwissenschaften, Direktor)

Prof. Dr. Marc Beutner (Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, stv. Direktor)

Prof. Dr. Uta Häsel-Weide (Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik,
stv. Direktorin)

Prof. Dr. Niclas Schaper (Fakultät für Kulturwissenschaften, stv. Direktor)

LD Martin Kottkamp (Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Detmold,
gewählter Vertreter Zentren für schulpraktische Lehrerbildung)

Dr. Annegret H. Hilligus (PLAZ-Professional School, Geschäftsführerin)

Adresse

Universität Paderborn

Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung – PLAZ-Professional School

Gebäude W – Ebene 3

Mersinweg 3 (Ecke Pohlweg)

33100 Paderborn

<http://plaz.uni-paderborn.de>

Ansprechpartner

Björn Heerdegen

Tel.: 05251 60-3662

E-Mail: presse@plaz.uni-paderborn.de

Herausgeber*in

im Auftrag des PLAZ-Direktoriums:

Angelina Berisha, Björn Heerdegen

Paderborn, Februar 2021

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Allgemeine Hinweise	5
Zertifikat	5
Tagungen, Workshops, Vorträge	6
3, 2, 1 Kunst! Aufgaben im Blended-Learning-Format	6
Die Bedeutung von (Fall-)Beispielen in ethischen Diskussionen	7
Save-the-Date: Austausch mit Mentor*innen und Lehrer*innen	8
Paderborner Fremdsprachentag 2021	9
Weiterbildendes Studium	10
Fortbildungsangebote der Fächer	11
Deutsch	11
Englisch	12
Geschichte	13
Kunst	14
Philosophie	15
Religionslehre, evangelisch	16
Religionslehre, islamisch	24
Gebäudeplan	31
Anreise	32

Vorwort

Wir freuen uns, auch im Sommersemester 2021 wieder attraktive Fortbildungen für Lehrer*innen, Lehramtsanwärter*innen und Studierende an der Universität Paderborn anbieten zu können. In den vergangenen Semestern erlebten wir weitreichende Veränderungen durch die Corona-Pandemie, die auch unseren Arbeits- und Studienalltag beeinflussten. Auch das kommende Semester wird aller Voraussicht nach in einer hybriden Form aus Präsenz- und Online-Formaten bestehen. Bitte informieren Sie sich stets auf der Homepage des PLAZ über den jeweils aktuellen Stand der Bestimmungen. An dieser Stelle möchten wir unseren herzlichen Dank allen aussprechen, die auch in diesen unwegsamen Zeiten dazu beitragen, dass die Universität Paderborn nichtsdestotrotz ein so attraktiver Ort für die Weiterbildung ist und bleibt.

Die Digitalisierung ist weiterhin ein zentrales gesellschaftliches und (bildungs-)politisches Thema, das von großer Dringlichkeit ist. Die Professur Kunstdidaktik mit besonderer Berücksichtigung von Inklusion hat auf diesem Gebiet in den vergangenen Semestern wichtige Impulse mit ihren Workshops gesetzt. So freuen wir uns, dass dies auch im Sommersemester 2021 eine Fortsetzung findet. Unter dem Titel „3, 2, 1 Kunst! Aufgaben im Blended-Learning-Format“ steht die Frage im Mittelpunkt, wie digitale Medien zur Unterstützung von Aufgabenstellungen genutzt werden können.

Dieses Sommersemester wartet selbstverständlich auch wieder mit Veranstaltungen auf, die jährliche Highlights an der UPB sind. So können sich alle Sprachbegeisterten auf den Fremdsprachentag freuen, der am 29. September stattfindet. Auch das Kolloquium zur Philosophie bietet wieder ein abwechslungsreiches und hochkarätiges Vortragsprogramm.

Wir hoffen, dass in diesem weitgefächerten Angebot die ein oder andere Fortbildungsveranstaltung Ihr besonderes Interesse weckt. So wünschen wir Ihnen ein schönes Sommersemester 2021, von dem wir hoffen, dass es uns wieder mehr Raum für persönliche Begegnungen ermöglichen wird.

Björn Heerdegen, Februar 2021

Allgemeine Hinweise

Einige der nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen werden als reine Fortbildungskurse für Lehrkräfte angeboten, andere sind gemeinsame wöchentliche Veranstaltungen mit Studierenden und Lehrenden der Hochschule. Aufgrund der teilweise großen Nachfrage sind die Veranstaltungen unter Umständen sehr stark frequentiert.

Die angekündigten Veranstaltungen aus dem laufenden Universitätsbetrieb beziehen sich auf das Sommersemester 2021. Vorlesungsbeginn ist der **12. April 2021**, Vorlesungsende ist am **23. Juli 2021**. Über die in der Broschüre genannten Angebote hinaus gibt es zahlreiche Veranstaltungen für Studierende im regulären Semesterbetrieb, die auch von Gasthörer*innen besucht werden können (siehe das Vorlesungsverzeichnis der Universität unter <https://www.uni-paderborn.de>).

Anmeldungen zu den Vorträgen sind – wenn nicht bei der Ankündigung gesondert ausgewiesen – in der Regel nicht erforderlich. Insbesondere für Teilnehmende mit längerer Anfahrt empfiehlt es sich aber, sich für den Besuch von Vorträgen anzumelden bzw. sich über Terminänderungen oder -ausfälle vorab zu informieren. Die Kontaktadressen sind jeweils am Ende des Veranstaltungshinweises angegeben. Weitere lehramtsspezifische Informationen und Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen, Projekte und Angebote finden Sie auf der PLAZ-Homepage: <https://plaz.uni-paderborn.de>.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet das Sommersemester 2021 wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt. Bitte informieren Sie sich vor Veranstaltungsbeginn, ob das Angebot digital oder in Präsenz stattfindet. Beachten Sie bitte im Fall einer Präsenzveranstaltung und der Anwesenheit auf dem Campus die Abstands- und Hygieneregeln (<https://www.uni-paderborn.de/universitaet/presse-kommunikation-marketing/corona-news>).

Zertifikat

Auf Wunsch kann nach der Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung ein Teilnahmezertifikat ausgestellt werden. Dieses Zertifikat dokumentiert neben der Veranstaltungsart auch die gegebenenfalls erbrachte Leistung innerhalb der besuchten Veranstaltung (z. B. Referat, Seminararbeit).

Die Fortbildungsveranstaltungen für Lehrer*innen können nicht zu einem berufsqualifizierenden Abschluss der Universität führen. Ein solcher Abschluss ist nur durch eine Einschreibung in einen der regulären Studiengänge möglich. Die Einschreibung in diese Studiengänge ist an Zulassungsvoraussetzungen gebunden, die den jeweiligen Prüfungsordnungen entnommen werden können.

Tagungen, Workshops, Vorträge

3, 2, 1 Kunst! Aufgaben im Blended-Learning-Format

Donnerstag,
06.05.2021
15.45-19.00 Uhr
und
20.05.2021
15.45-18.00 Uhr
Online-Workshop

Das letzte Jahr hat die Bedeutung und Potenziale, aber auch die Grenzen digitaler Medien für den Kunstunterricht noch einmal besonders ins Bewusstsein gerückt. Die jährliche Fortbildung der Professur Kunstdidaktik mit besonderer Berücksichtigung von Inklusion fokussiert daher digitale Bausteine, die auch für den Präsenzunterricht weiter genutzt werden können. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie die Möglichkeiten digitaler Medien zur Unterstützung von Aufgabenstellungen in einem Blended-Learning-Format genutzt werden können.

Programm: Hierzu werden – nach einer kurzen Einführung in das Thema und der Vorstellung leicht zugänglicher Tools – Workshops angeboten, die sowohl nach dem Vorwissen der Teilnehmenden als auch nach der technischen Ausstattung differenziert sind.

Wie bereits im letzten Jahr besteht die Online-Fortbildung aus zwei zusammengehörigen Teilen, um die Inhalte in der Praxis erproben zu können. Die Erfahrungen werden gesammelt, reflektiert, diskutiert, theoretisch eingeordnet und um weitere Möglichkeiten ergänzt.

Die Fortbildung richtet sich an angehende und erfahrene Lehrkräfte, Seminarleitungen, Studierende des Faches Kunst und alle Interessierten.

Veranstalter*in: Prof. Dr. Rebekka Schmidt mit dem Team der Professur Kunstdidaktik mit besonderer Berücksichtigung von Inklusion

Infos: Bitte melden Sie sich bis zum 29. April unter <https://plaz.uni-paderborn.de/fobi-ku> an. Hier finden Sie zudem weitere Informationen. Teilnahmebestätigungen werden nach Teilnahme an beiden Terminen postalisch zugesendet.

Die Bedeutung von (Fall-)Beispielen in ethischen Diskussionen

Samstag,
03.07.2021
Universität
Paderborn

Die Tagung widmet sich der Frage nach dem Stellenwert von (Fall-)Beispielen in ethischen Diskussionen. Aus fachphilosophischer Perspektive wird Prof. Dr. Dieter Birnbacher (Düsseldorf) die Bedeutung von Fallbeispielen in der Medizinethik exemplarisch beleuchten.

Die konstitutive Rolle von Beispielen in Dilemmadiskussionen und Sokratischen Gesprächen zeigt Prof. Dr. Klaus Blesenkemper (Münster) aus philosophiedidaktischer Perspektive auf.

Veranstalter*in: Prof. Dr. Vanessa Albus, Fach Philosophie, Fakultät für Kulturwissenschaften, Universität Paderborn

Infos: Anmeldung bis 16. Juni unter daniela.zumpf@upb.de
Weitere Infos: <https://kw.uni-paderborn.de/fach-philosophie>

Save-the-Date: Austausch mit Mentor*innen

Freitag,
24.09.2021
ca. 08.30-15.10 Uhr
Universität
Paderborn

Seit es das Praxissemester gibt, gibt es die Austauschveranstaltungen mit Mentor*innen. So auch in 2021. In diesem Jahr soll das Programm jedoch neu gestaltet werden. Nach wie vor wird auf den bewährten Erfahrungsaustausch und die Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen Schule, ZFsL und Universität gesetzt – angereichert um neue Elemente: Das Projekt „RiTE – Research in Teacher Education“ bietet sich beispielsweise als Impuls für das Aufgreifen aktueller Themen an. Das von Erasmus+ geförderte Projekt entwickelt und erprobt in vier Ländern Lernumgebungen zur Unterstützung evidenz-basierter Lehre, nicht zuletzt mit dem Ziel, als Lehrer*in auch in Zusammenhang mit alternativen Fakten einen professionellen Umgang zu finden.

Derzeit wird das Programm ausgearbeitet. Wir dürfen Sie daher um Geduld bitten und darum, sich im Weiteren auf der PLAZ-Homepage darüber zu informieren.

Veranstalter*in: PLAZ-Professional School in Kooperation mit den Zentren für schulpraktische Lehrerbildung (ZFsL) Detmold, Paderborn und Bielefeld (BK) sowie dem Erasmus+ Projekt „RiTE“ des Arbeitskreises Didaktik der Chemie (Leitung: Professorin Sabine Fechner) der Fakultät für Naturwissenschaften

Infos: Anmeldung in Kürze: <https://plaz.uni-paderborn.de/psx>

Paderborner Fremdsprachentag 2021

Mittwoch,
29.09.2021
Universität
Paderborn,
Gebäude
C und H

Sich begegnen, austauschen und Wissen erwerben macht den jährlich stattfindenden Paderborner Fremdsprachentag aus. Hierfür stehen attraktive Fortbildungsangebote zu aktuellen Themen und Fragen des Fremdsprachenunterrichts in den Fächern Englisch, Französisch und Spanisch für Lehrer*innen, Lehramtsanwärter*innen sowie Studierende auf dem Programm. Geplant ist, dass die Veranstaltung an der Universität Paderborn stattfinden soll. Sollte dies aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich sein, werden Sie darüber spätestens im Frühsommer informiert. In diesem Fall wird es ein digitales Angebot geben. Auf der unten genannten Homepage wird auch hierüber fortlaufend informiert.

Programm:

Thematisch wird es Einblicke in die gesamte Bandbreite des Fremdsprachenunterrichts geben. Die einzelnen Angebote bestehen aus Vorträgen und Workshops. Weiterführende Informationen zum Programm und zur Anmeldung erhalten Sie in Kürze über die unten angegebene Homepage.

Veranstalter:

Englisch und Mehrsprachigkeit (E&M) NRW, Institut für Romanistik der Universität Paderborn, Spanischlehrerverband NRW und PLAZ.

Infos:

<http://plaz.upb.de/fremdsprachentag>

Weiterbildendes Studium

Weiterbildendes Studium „Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweit- und Fremdsprache“ **DaZ – Kleine Studienvariante**

Dieses Angebot richtet sich an **Lehrkräfte und angehende Lehrkräfte**, die sich **für sprachbildenden Unterricht interessieren** oder an allgemeinbildenden oder beruflichen Schulen für **das Unterrichten von Schüler*innen mit Deutsch als Zweitsprache, insbesondere neu zugewanderte Schüler*innen**, zuständig sind oder sein werden. Das weiterbildende Zertifikatsstudium dient der spezifischen wissenschaftlichen und berufsbezogenen Erweiterung von Kompetenzen im Bereich Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweit- und Fremdsprache. Es kann zum Sommersemester und Wintersemester aufgenommen und innerhalb eines Semesters abgeschlossen werden.

Über den erfolgreichen Abschluss des weiterbildenden Studiums stellt die Universität Paderborn ein Weiterbildungszertifikat „Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweit- und Fremdsprache“ aus, aus dem sich auch die studierte Studienvariante ergibt. Das Zertifikat wird vom Dekan der Fakultät für Kulturwissenschaften und dem Direktor des Zentrums für Bildungsforschung und Lehrerbildung – PLAZ-Professional School unterzeichnet und mit dem Siegel der Universität Paderborn versehen.

Das Weiterbildungsstudium wird vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW bis Ende 2022 gefördert.

Dozentinnen: Lydia Böttger, Nadja Stenzel, Olga Groh

Termine: voraussichtlich Mittwoch, 14.04.-07.07., 16.00-19:30 Uhr sowie zwei Termine an Freitagnachmittagen. Weitere Termine und aktuelle Änderungen werden auf der unten genannten Webseite bekannt gegeben.

WICHTIG: Die Bewerbungsfrist zum Sommersemester 2021 endet am 21. März 2021 (Ausschlussfrist)!

Raum: findet digital statt

Veranstaltungsart: Weiterbildungsstudium über ein Semester

Zielgruppe: Lehrkräfte, die Interesse an sprachbildendem Unterricht haben. Lehrkräfte, die an allgemeinbildenden oder beruflichen Schulen für das Unterrichten von Schüler*innen mit Deutsch als Zweitsprache, insbesondere neu zugewanderte Schüler*innen, zuständig sind oder sein werden.

Anmeldung: Über das Online-Bewerbungsportal PAUL. Weitere Informationen mit Link zum Portal: <http://plaz.upb.de/daz-weiterbildung>

Beratung: Lydia Böttger, daz-wbs@uni-paderborn.de

Fortbildungsangebote der Fächer

Deutsch

Sven Regeners „Herr Lehmann“-Romane

Um die Jahrtausendwende erregte der bis dahin als Sänger der Band „Element of Crime“ bekannte Sven Regener mit seinem Roman „Herr Lehmann“ großes Aufsehen. Der Titelheld Frank Lehmann hat bis heute in mehreren Romanen mehr als eine Million Leser*innen in seinen Bann und (Mikro-)Kosmos Berlin-Kreuzberg gezogen. Im Seminar wollen wir gemeinsam die Vielschichtigkeit der „Herr Lehmann“-Romane und ihrer Figuren erarbeiten. Lesen und besprechen werden wir hierfür „Herr Lehmann“, „Der kleine Bruder“ und „Neue Vahr Süd“ (letzteres in einem kurzen Auszug). Sofern es die Zeit zulässt, werden wir abschließend einen intermedialen Blick auf den (Mikro-)Kosmos des Herrn Lehmann werfen, indem wir Leander Haußmanns Verfilmung „Herr Lehmann“ sowie die Adaption des Romans als Graphic Novel (jeweils in Auszügen) in den Fokus rücken.

Literatur:

Regener, Sven: Der kleine Bruder (Goldmann).

Regener, Sven: Herr Lehmann (Goldmann).

Regener, Sven: Neue Vahr Süd (Goldmann).

Bitte erwerben Sie „Der kleine Bruder“ und „Herr Lehmann“. Ein Auszug aus „Neue Vahr Süd“ wird bereitgestellt.

Dozent: Björn Heerdegen

Termine: Montag, 12.04.-19.07.2021, 16.15-17.45 Uhr

Raum: wird noch bekanntgegeben

Veranstaltungsart: Seminar

Zielgruppe: Lehrer*innen, Lehramtsanwärter*innen, Studierende und alle Interessierten

Anmeldung: heerdegen@plaz.uni-paderborn.de

Englisch

Non-fictional texts in the EFL classroom

Some lines from political speeches, a text type labelled "non-fictional" in the German curriculum, have become as famous as lines from novels. These include, to name just a few "I have a dream" (M.L. King), "Ich bin ein Berliner" (J.F. Kennedy) or very recently Greta Thunberg's "I want you to panic". This is why this array of texts, including new(ish) media like TED talks or blogs as well as news editorials, is a major source of input material in the EFL classroom, in particularly in the higher grades. These text types are also essential for English teachers, as they allow them to respond to contemporary developments and to pick up on recent events. In this course students have the opportunity to explore the didactic potential of non-fictional texts from different approaches and to work on practical examples of lessons centering around the various learning outcomes connected with non-fictional texts.

What you can expect from this course:

- Understanding the learning outcomes defined in the core curriculum which are connected to non-fictional texts
- Investigating the stylistics of different text types that are relevant for analysis and text production
- Comparing and contrasting models of teaching intercultural communicative competence and applying these models to the aforementioned text types
- Examining and evaluating existing teaching materials and class tests/examination materials
- Designing tasks and adapting material to build up a portfolio of materials for future teaching
- Analysing approaches to test and assess cultural competence and text competence based on non-fictional input material.

This class is taught as a compact online class. The class consists of live input phases via Zoom and study phases (group work and independent study) during the class time. Please make sure you are available online at the class dates and times.

Dozentin: Dagmar Keatinge

Termine: Freitag, 18.06.2021, 13.00-19.00 Uhr
Samstag, 19.06.2021, 09.00-16.30 Uhr
Samstag, 26.06.2021, 09.00-16.30 Uhr

Raum: Zoom-Konferenz

Veranstaltungsart: Blockseminar

Zielgruppe: Lehrer*innen, Lehramtsanwärter*innen, Studierende und alle Interessierten

Anmeldung: keatinge@mail.uni-paderborn.de

Geschichte

Die „wilden 60er“ aus globalhistorischer Perspektive

Rund um den Globus erschütterten in vielen Staaten Proteste die Gesellschafts- und Herrschaftsstrukturen. Vietnamkrieg, Bildungsnotstand und demokratische Fehlentwicklungen brachten hunderttausende Demonstrant*innen auf die Straßen. Im Blickfeld der Vorlesung stehen Protestinhalte und -formen, Analysen der Dynamik der Entwicklung und die Reaktionen staatlicher Akteure bzw. anderer gesellschaftlicher Gruppen. Die Betrachtungen konzentrieren sich dabei keineswegs auf die Situation in der Bundesrepublik, sondern beziehen auch jene in anderen Staaten Europas, Amerikas und Asiens mit ein.

Literatur:

Frei, Norbert: 1968. Jugendrevolte und globaler Protest, München 2008.

Gilcher-Holtey, Ingrid (Hrsg.): 1968. Vom Ereignis zum Mythos. Frankfurt a. M. 2008.

Gilcher-Holtey, Ingrid: Die 68er Bewegung. Deutschland - Westeuropa – USA. 2. Aufl., München 2003.

Klimke, Martin; Scharloth, Joachim (Hrsg.): 1968. Handbuch zur Kultur- und Mediengeschichte der Studentenbewegung. Stuttgart 2007.

Dozent: Prof. Dr. Peter Fäßler

Termine: Donnerstag, 15.04.-22.07.2021, 14.00-16.00 Uhr

Raum: L 1

Veranstaltungsart: Vorlesung

Zielgruppe: Lehrer*innen, Lehramtsanwärter*innen, Studierende und alle Interessierten

Anmeldung: nicht notwendig

Kunst

3, 2, 1 Kunst! Aufgaben im Blended-Learning-Format

Das letzte Jahr hat die Bedeutung und Potenziale, aber auch die Grenzen digitaler Medien für den Kunstunterricht noch einmal besonders ins Bewusstsein gerückt. Die jährliche Fortbildung der Professur Kunstdidaktik mit besonderer Berücksichtigung von Inklusion fokussiert daher digitale Bausteine, die auch für den Präsenzunterricht weiter genutzt werden können. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie die Möglichkeiten digitaler Medien zur Unterstützung von Aufgabenstellungen in einem Blended-Learning-Format genutzt werden können.

Hierzu werden – nach einer kurzen Einführung in das Thema und der Vorstellung leicht zugänglicher Tools – Workshops angeboten, die sowohl nach dem Vorwissen der Teilnehmenden als auch nach der technischen Ausstattung differenziert sind.

Wie bereits im letzten Jahr besteht die Online-Fortbildung aus zwei zusammengehörigen Teilen, um die Inhalte in der Praxis erproben zu können. Die Erfahrungen werden gesammelt, reflektiert, diskutiert, theoretisch eingeordnet und um weitere Möglichkeiten ergänzt.

Die Fortbildung richtet sich an angehende und erfahrene Lehrkräfte, Seminarleitungen, Studierende des Faches Kunst und alle Interessierten. Teilnahmebestätigungen werden nach Teilnahme an beiden Terminen postalisch zugesendet.

Dozentin: Prof. Dr. Rebekka Schmidt mit dem Team der Professur
Kontakt: veranstaltungen.kunstdidaktik@kw.uni-paderborn.de

Termin: Donnerstag, 06.05.2021, 15.45 -19.00 Uhr und
Donnerstag, 20.05.2021, 15.45 -18.00 Uhr

Raum: Zugang zum virtuellen Raum nach Anmeldung

Veranstaltungsart: Workshop

Zielgruppe: Lehrkräfte, Seminarleitungen, Studierende des Faches Kunst

Anmeldung: bis zum 29.04.2021 (begrenzte Teilnehmerzahl) unter
<https://plaz.uni-paderborn.de/fobi-ku>

Philosophie

Kolloquium zur Philosophie

Im Rahmen des Kolloquiums zur Philosophie werden in jedem Semester zu etwa acht Terminen Paderborner und auswärtige Philosoph*innen eingeladen, in 45-minütigen Vorträgen und anschließender Diskussion aktuelle Forschungsthemen zu präsentieren.

Der Besuch des Kolloquiums zur Philosophie soll so einen Einblick in die gegenwärtige philosophische Forschungspraxis vermitteln. Eine Liste der Termine und Themen der einzelnen Veranstaltungen des Kolloquiums wird zu Semesterbeginn auf der Webseite des Faches Philosophie bekannt gemacht:

<https://kw.uni-paderborn.de/fach-philosophie/>.

Dozent*innen: Prof. Dr. Ruth Hagenruber,
Prof. Dr. Volker Peckhaus,
Dr. Henning Peucker

Termine: Donnerstag, 16.00-18.00 Uhr; Termine siehe Webseite

Raum: Zugang zum virtuellen Raum nach Anmeldung

Veranstaltungsart: Online-Kolloquium

Zielgruppe: Lehrer*innen, Studierende

Anmeldung: henning.peucker@uni-paderborn.de

Religionslehre, evangelisch

Aktuelle theologische Forschungen

Im Oberseminar werden aktuelle theologische Forschungsprojekte der Paderborner Theologie vorgestellt und diskutiert. Wir freuen uns besonders auf den Besuch unserer Erasmus-Partnerschaft aus dem nordschwedischen Umea.

Dozent: Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke

- Termine:**
- Mittwoch, 14.04.2021, 18.00-22.00 Uhr:
Jan Christian Pinsch: Kirche und Rechtspopulismus
 - Mittwoch, 05.05.2021, 18.00-22.00 Uhr:
Dr. David Wiljebrand/Prof. Dr. Thomas Girmalm:
Actual theological research projects from Umea (Sweden)
 - Mittwoch, 19.05.2021, 18.00-22.00 Uhr:
Dr. Sophia Niepert-Rumel: Kindheiten Jesu
 - Freitag, 21.05.2021, 14.00-18.00 Uhr:
EB-Studiennachmittag „Evangelikalismus“
 - Donnerstag, 26.05.2021, 14.00-18.00 Uhr:
Exkursion Bibeldorf Rietberg
(zusammen mit der ESG Paderborn)
 - Freitag, 27.05.2021, 11.00-18.00 Uhr:
Exkursion Wewelsburg
 - Mittwoch, 09.06.2021, 18.00-22.00 Uhr:
Dr. Richard Janus: Kriegsdenkmäler in
evangelischen Kirchen
 - Mittwoch, 16.06.2021, 18.00-22.00 Uhr:
Tanja Prinz: Russlanddeutsche Frömmigkeiten
im Lichte der Traumaforschung

Raum: L 1.201

Veranstaltungsart: Oberseminar

Zielgruppe: Studierende des Lehramts der Theologie, Psychologie, Sozial-, Medien- und Kulturwissenschaften, Lehramtsanwärter*innen, Lehrer*innen

Anmeldung: schrwitt@mail.upb.de

Der 3. Ökumenische Kirchentag in Frankfurt am Main vom 12. bis 16. Mai als religionspädagogischer Lernort

Der 3. Ökumenische Kirchentag (ÖKT) in Frankfurt a.M. mit dem Leitwort: "schaut hin (Mk 6, 38)" findet pandemiebedingt unter völlig anderen Bedingungen statt als ursprünglich geplant und erhofft. Stattdessen wird der Kirchentag digital und dezentral stattfinden. Noch ist nicht klar, was das konkret bedeutet. Klar ist aber, dass der 3. ÖKT stattfinden wird. Somit werden am Kirchentag in exemplarischer Weise religionspädagogische Probleme und Chancen der Corona-Krise ansichtig, so dass er auch 2021 Seismograph seiner Zeit bleibt. Das Seminar wird am ÖKT teilnehmen - digital und dezentral. In zwei vorbereitenden und einer nachbereitenden Sitzung werden die Erfahrungen mit dem 3. ÖKT reflektiert.

Dozent: Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke

Termine: Freitag, 16.04.2021, 16.00-18.00 Uhr

Freitag, 23.04.2021, 16.00-18.00 Uhr

Die Teilnahme am 3. Ökumenischen Kirchentag vom 13.-16.05.2021 online sowie in der eigenen Region ist ebenso Bestandteil des Seminars

Raum: Zugang zum virtuellen Raum nach Anmeldung

Veranstaltungsart: Online-Seminar

Zielgruppe: Lehrer*innen, Lehramtsanwärter*innen, Studierende und alle Interessierten

Anmeldung: schwitt@mail.uni-paderborn.de

Der Aufstand der Roboter - eine posthumanistische Anfrage an das christliche Menschen- und Gottesbild im Spiegel populärer Filme

Das Seminar beschäftigt sich ausgehend von populären Filmen zum Thema "Aufstand der Roboter" mit den Konsequenzen posthumanistischen Denkens für das christliche Menschen- und Gottesbild.

Theologisch gilt der Mensch als Gottes Ebenbild. Er ist aber Produkt der Evolution wie alles andere auch. Das schließt sich nicht aus. Was aber verändert sich, wenn die menschliche Intelligenz etwas schafft, das über sie selbst weit hinausgeht? Wird der Mensch zum Gott oder wird er abgelöst durch ein Ebenbild 2.0? Und wie wird die superintelligente Maschine den betrachten, der sie abfällig als Roboter bezeichnete?

Literatur:

Anders, Günther: Die Antiquiertheit des Menschen 1. Über die Seele im Zeitalter der zweiten industriellen Revolution, München, 2. Aufl. 2002 (1956).

Bostrom, Nick: Superintelligenz. Szenarien einer kommenden Revolution, Berlin, 3. Aufl. 2018 (engl. 2014).

Dennett, Daniel C.: Können Maschinen denken?, in: Kurzweil, Raymond: Das Zeitalter der Künstlichen Intelligenz, München/Wien 1993 (amerik. 1990), 48-61.

Göcke, Benedikt Paul/ Meier-Hamidi, Frank (Hg.): Designobjekt Mensch. die Agende des Transhumanismus auf dem Prüfstand, Freiburg i. B. 2018.

Halbfas, Hubertus: Der Glaube. Erschlossen und kommentiert von Hubertus Halbfas, Düsseldorf 2010, 150-178.

Krüger, Oliver: Virtualität und Unsterblichkeit. Gott, Evolution und die Singularität im Post- und Transhumanismus, Freiburg i. B. u.a. 2019.

Loh, Janina: Trans- und Posthumanismus zur Einführung, zweite, überarbeitete Aufl., Hamburg 2019 (2018).

Ramge, Thomas: Mensch und Maschine. Wie Künstliche Intelligenz und Roboter unser Leben verändern, Ditzingen, 5. Aufl. 2019 (2018).

Reuter, Ingo: Schülerorientierung vs Traditionsvermittlung. Terminator 2 im Religionsunterricht, in: medien praktisch 2/2002, 56-60.

Shanahan, Murray: Die technologische Singularität, Berlin 2021 (engl. 2015).

Turing, Alan M.: Kann eine Maschine denken?, in: Zimmerli, Walter Ch./Wolf, Stefan (Hg.): Künstliche Intelligenz. Philosophische Probleme, Stuttgart 1994 (engl. 1950), 39-78.

Waldrop, Mitchell: Können Computer denken?, in: Kurzweil, Raymond: Das Zeitalter der Künstlichen Intelligenz, München/Wien 1993 (amerik. 1990), 62-67.

Dozent: Prof. Dr. Ingo Reuter

Termine: Freitag, 13.08.2021, 11.00-20.00 Uhr
Samstag, 14.08.2021, 09.00-20.00 Uhr
Sonntag, 15.08.2021, 09.00-18.00 Uhr

Raum: L 1.202

Veranstaltungsart: Seminar

Zielgruppe: Lehrer*innen, Lehramtsanwärter*innen, Studierende und alle Interessierten

Anmeldung: schrwitt@mail.upb.de

(Populär-)Kulturtheologie heute anhand von Pandemie-Filmen

Können wir aus Pandemie-Filmen für die Gegenwart lernen? Ist Kino mehr als ein Seismograph der Gegenwart? Liefern Serien möglicherweise Handlungsempfehlungen, und was ist von solchen Konkretionen zu halten? Von „12 Monkeys“ über „Contagion“ und „Stadt der Blinden“ bis „The Handmaid's Tale“ u.v.a.m. reicht die Bandbreite an Filmen, die wir kritisch sichten und worüber wir eine Zusammenschau filmischer und biblischer Apokalypseversionen versuchen.

Folgende Fragen leiten uns:

- Welche Bedeutung hat die Kultur für Religion und Theologie?
- Welche Bedeutung hat die Religion für die Kultur?
- Wie zeitgebunden ist die Medien- und Kulturreflexion der Theologie?
- Was würde eine post-religiöse Kultur für die Populärkulturtheologie bedeuten?

Literatur:

Denis Newiak: Alles schon mal dagewesen. Was wir aus Pandemie-Filmen für die Corona-Krise lernen können, Marburg: Schüren 2020.

Miriam Schaub: Apocalypse reloaded - Erkenntnis und dann Untergang: eine ungebrochene Sehnsucht, 152-163.

Florian Arnold: Realismus der Auslöschung - Die Lebenswelt als Quarantäne, 171-177.

Martin Gessmann: Alles neu - alles anders. Wie wir uns die Welt nach der Krise denken, 178-184, alle in: Kulturzeitdämmerung, Philosophische Rundschau 67 (2020).

Dozentin: Apl. Prof. Dr. Inge Kirsner

Termine: Vorbereitungsseminar: Freitag, 07.05 2021, 14.00-18.00 Uhr
Blockseminar: Freitag, 25.06.2021, ab 16.00 Uhr bis
Sonntag, 27.06.2021, 13.00 Uhr

Raum: L 1.201

Veranstaltungsart: Seminar

Zielgruppe: Lehrer*innen, Lehramtsanwärter*innen, Studierende
und alle Interessierten

Anmeldung: schwitt@mail.upb.de

Ludwig (1900-1945) und Auguste Steil (1900-1984)

Ludwig Steil ist der Namengeber einiger Gemeindehäuser in der Evangelischen Kirche von Westfalen. Er gehört zu den sogenannten Märtyrern der Bekennenden Kirche, der im Januar 1945 im KZ Dachau starb. 1954 veröffentlichte seine Frau über ihn ein Lebensbild. Das Seminar geht beiden Biographien nach und fragt auch unter Gendergesichtspunkten nach deren Spezifika.

Literatur:

Gusti Steil: Ludwig Steil. Ein Leben in der Nachfolge Jesu, Bielefeld 1954.

Gusti Steil: Ludwig Steil. Ein westfälischer Pfarrer im Kirchenkampf, hg. vom Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Holsterhausen 1990 (mit einigen zusätzlichen Texten und Bildern).

Christopher Spehr (Hg.): Ludwig Steil (1900-1945). Nach einem Lebensbild von Gusti Steil, Neukirchen-Vluyn 2015.

Dozentin: Kirsten Schönewolf

Termine: Dienstag, 13.04.2021, 16.00-20.00 Uhr
Dienstag, 20.04.2021, 16.00-20.00 Uhr
Dienstag, 27.04.2021, 16.00-20.00 Uhr
Dienstag, 04.05.2021, 16.00-20.00 Uhr
Dienstag, 11.05.2021, 16.00-20.00 Uhr
Dienstag, 18.05.2021, 16.00-20.00 Uhr
Ein Exkursionstag am Dienstag, 25.05.2021 (10.00-18.00Uhr), zu Wirkungsstätten von Ludwig Steil im Ruhrgebiet ist ebenso Bestandteil des Seminars.

Raum: L 2.201

Veranstaltungsart: Seminar

Zielgruppe: Lehrer*innen, Lehramtsanwärter*innen, Studierende und alle Interessierten

Anmeldung: schwitt@mail.upb.de

Religiöse Feindbilder als theologische Herausforderung

„Antisemitismus ist ein Relikt der Vergangenheit.“ – Wer glaubt, dass alte Feindbilder in der heutigen pluralen Gesellschaft längst überwunden sind, irrt. Insbesondere in Krisenzeiten treten altbekannte fremdenfeindliche Motive in neuer Form auf: Juden- und Muslimhass, Rassismus und Rechtspopulismus sind immer noch aktuell und allgegenwärtig. Auch zahlreiche christliche Akteure befeuern Misstrauen gegenüber dem „anderen“, wenden sich mitunter gegen interreligiöses Miteinander und lehnen Formen des Zusammenlebens ab, die nicht ihrem Weltbild entsprechen. Das Seminar begibt sich auf Spurensuche nach alten und neuen Facetten der Ausgrenzung. Einerseits macht es deutlich, wie weitverbreitet und komplex die Diskriminierung von Personengruppen ist, andererseits zeigt es auf, inwiefern religiöses „Otherring“ eine theologische Herausforderung darstellt.

Literatur:

Liane Bednarz, Die Angstprediger. Wie rechte Christen Gesellschaft und Kirchen unterwandern, Bonn 2019 (Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung; 10312).

Julia Bernstein, Antisemitismus an Schulen in Deutschland. Befunde - Analysen - Handlungsoptionen, Weinheim-Basel 2020.

Reinhold Boschki, Antisemitismus als zentrales Thema des jüdisch-christlichen Dialogs. In: Matthias Grebe (Hg.), Polyphonie der Theologie. Verantwortung und Widerstand in Kirche und Politik, Stuttgart 2019, 295-310.

Oda Lambrecht/Christian Baars, Mission Gottesreich. Fundamentalistische Christen in Deutschland, Berlin 2009.

Andreas Pangritz, Theologie und Antisemitismus. Das Beispiel Martin Luthers, Frankfurt am Main 2017.

Dozent: Jan Christian Pinsch

Termine: Montag, 19.04.-19.07.2021, 16.00-18.00 Uhr

Raum: Wird noch bekannt gegeben

Veranstaltungsart: Seminar

Zielgruppe: Lehrer*innen, Lehramtsanwärter*innen, Studierende

Anmeldung: jan.christian.pinsch@uni-paderborn.de

Religiöse Sekten und Kulte

Schon ihre Bezeichnung hat einen abwertenden Beiklang: Beim Begriff „Sekten“ denken wir automatisch an einen Glauben, der jeden anderen Weg zur Erlösung außer dem eigenen ausschließt, gelebt von einer Gruppe von Menschen, die blind einem Anführer folgen – mitunter bis in den Tod. Doch wo hört eine religiöse Gemeinschaft auf und wo fängt eine Sekte an? „Peoples Temple“ oder „Scientology“ sind nur ein paar bekannte Namen, die stellvertretend für eine Vielzahl von Kulturen bzw. Sekten stehen, während sich im Christentum bereits im 19. Jahrhundert „religiöse Sondergemeinschaften“ wie die Mormonen, Adventisten und Zeugen Jehovas gebildet haben. Ziel des Seminars ist die Sensibilisierung für das historische und religiös problematische Phänomen anhand ausgewählter großer, bekannter und teils regionaler Sekten bzw. Kulte: (1) Kennenlernen typischer Charakteristika und Strukturen dieser Gruppen, (2) Analyse ihrer religiösen, machtpolitischen und wirtschaftlichen Zielsetzungen und (3) Differenzierung zwischen Religionsgemeinschaften und Sekten bzw. Kulturen

Literatur:

Cowan, Douglas E./ Bromley, David G. (Hrsg.): Neureligionen und ihre Kulte, Berlin 2010.

Hein, Heidi: Historische Mythos- und Kultforschung. Thesen zur Definition, Vermittlung, zu den Inhalten und Funktionen von historischen Mythen und Kulturen, in: Tepe, Peter/ Bachmann, Thorsten/ zur Nieden, Birgit [u.a.] (Hrsg.), Mythos No. 2. Politische Mythen, 30-45.

Lifton, Robert J., Terror für die Unsterblichkeit: Erlösungssekten proben den Weltuntergang, München 2000.

Willms, Gerald: Die wunderbare Welt der Sekten. Von Paulus bis Scientology, Göttingen 2012.

Dozent*innen: Stephanie Lerke, Jan Christian Pinsch

Termine: Freitag, 30.04.2021, 14.00-18.00 Uhr
Donnerstag, 27.05. 2021 (Ganztagsexkursion Externsteine)
Freitag, 02.07. 2021, 14.00-18.00 Uhr
Freitag, 09.07. 2021, 14.00-18.00 Uhr
Freitag, 16.07. 2021, 14.00-18.00 Uhr

Raum: L 2.201

Veranstaltungsart: Seminar

Zielgruppe: Lehrer*innen, Lehramtsanwärter*innen, Studierende und alle Interessierten

Anmeldung: jan.christian.pinsch@uni-paderborn.de

Religionslehre, islamisch

Der Prophet Muhammad im islamischen Religionsunterricht

Der Koran sagt, der Prophet Muhammad sei für die Menschen „ein schönes Beispiel.“ Was ist das Beispielhafte an ihm? Wie hat er gelebt? Wie kann der Prophet im islamischen Religionsunterricht thematisiert werden?

Das Seminar geht diesen und weiteren Fragen nach, indem seine Biographie thematisiert wird und mit Hilfe unterschiedlicher didaktischer Konzepte Unterrichtsmaterialien entworfen werden.

Literatur:

Tuba Isik: Die Bedeutung des Gesandten Muhammad für den Islamischen Religionsunterricht. Systematische und historische Reflexionen in religionspädagogischer Absicht, Paderborn 2014.

Dozentin: Naciye Kamcili-Yildiz

Termine: Donnerstag, 20.05.2021, 18.00-20.00 Uhr
Freitag, 21.05.2021, 14.00-20.00 Uhr
Samstag, 22.05.2021, 09.00-20.00 Uhr
Samstag, 05.06.2021, 09.00-20.00 Uhr

Raum: L 1.201

Veranstaltungsart: Blockseminar

Zielgruppe: Lehrer*innen, Lehramtsanwärter*innen, Studierende und alle Interessierten

Anmeldung: naciye.kamcili.yildiz@upb.de

Einführung in die Didaktik des islamischen Religionsunterrichts

Die islamische Religionspädagogik und ihre Fachdidaktik sind seit wenigen Jahren eine akademische Disziplin an deutschen Universitäten. Wie gestaltet sich ihre Etablierung? Welche konzeptionellen Ansätze sind bislang entwickelt worden? Inwieweit sind diese anschlussfähig an die derzeitigen Ansätze der modernen Pädagogik?

Das Seminar hat das Ziel, unterschiedliche Konzepte vorzustellen und ihre Anwendbarkeit in der Schule kritisch zu begutachten.

Literatur:

Jörg Imran Schröter (Hg.) (2020): Islamdidaktik. Praxishandbuch, Berlin.

Dozentin: Naciye Kamcili-Yildiz

Termine: Dienstag, 13.04.-20.07.2021, 16.00-18.00 Uhr

Raum: C 3.203

Veranstaltungsart: Seminar

Zielgruppe: Lehrer*innen, Lehramtsanwärter*innen, Studierende und alle Interessierten

Anmeldung: naciye.kamcili.yildiz@upb.de

Familienethik im christlich-islamischen Gespräch

Das Ehe- und Familienrecht ist ein bis heute im Kern für die islamische Rechtspraxis relevantes Rechtsgebiet, welches als wichtiger Teil des Gesellschaftslebens häufig in besonderem Maße von moralischen, religiösen oder kulturellen Grundsätzen geprägt ist. Den Teilnehmenden werden die Grundzüge wie auch die Auseinandersetzung mit Einzelbestimmungen und Kontroversen zum Thema Ehe und Ehevertrag, Rechte und Pflichten der Ehepartner, Mehrehe (Polygamy), Abstammungs- und Kindschaftsrecht, Milchverwandtschaft, Scheidung bzw. Eheauflösung, Unterhalt und Obsorge aus islamrechtlicher sowie islamethischer Perspektive vermittelt, um so die Hintergründe islamischer Rechtsethik zu verstehen und einen Zugang zu aktuellen Diskussionsthemen (z.B. Zwangsehen, Ehe von Minderjährigen etc.) zu erschließen. Die Veranstaltung ist eine Kooperationsveranstaltung mit der Katholischen Hochschule Paderborn.

Literatur:

Rüdiger Lohlker: Islamisches Recht, UTB, 2011.

Andrea Issad: Islamisch inspirierte Testamente: Ein Beitrag zur Inhaltskontrolle von Verfügungen von Todes wegen, Mohr Siebeck, 2019.

Nadjma Yassari: Die Brautgabe im Familienvermögensrecht: Innerislamischer Rechtsvergleich und Integration in das deutsche Recht, Mohr Siebeck, 2014.

Abdullahi A. An-Na'im: Islamic Family Law in a Changing World: A Global Resource Book, Zed Books, 2002.

Maaïke Voorhoeve: Family Law in Islam: Divorce, Marriage and Women in the Muslim World, I.B.Tauris & Co. Ltd., 2016.

Dozent: Dr. Idris Nassery

Termine: werden noch bekanntgegeben

Raum: wird noch bekanntgegeben

Veranstaltungsart: Blockseminar

Zielgruppe: Lehrer*innen, Lehramtsanwärter*innen, Studierende und alle Interessierten

Anmeldung: idris.nassery@uni-paderborn.de

Islam von A-Z: Was jede Lehrkraft über den Islam wissen sollte

Wer sind die Muslime? Was sind ihre Glaubensinhalte? Wie gestalten Muslime ihren Alltag in Deutschland? Wie sind sie organisiert?

Diese oder andere Fragen tauchen im Zusammenleben mit Muslimen immer wieder auf. Daher ist es das Ziel des Seminars, einen Überblick über die grundlegenden religiösen Inhalte des islamischen Glaubens und das Leben der Muslime in Deutschland zu geben.

Literatur:

Kamcili-Yildiz, N.; Ulfat, F.: Islam von Abendgebet bis Zuckerfest, München 2014.

Dozentin: Naciye Kamcili-Yildiz

Termine: Mittwoch, 14.04.-21.07.2021, 16.00-18.00 Uhr

Raum: C 3.203

Veranstaltungsart: Seminar

Zielgruppe: Lehrer*innen, Lehramtsanwärter*innen, Studierende und alle Interessierten

Anmeldung: naciye.kamcili.yildiz@upb.de

Das Islamische Recht in Geschichte und Gegenwart

Drakonische Körperstrafen wie Amputationen und Steinigungen, die Verfolgung Andersdenkender, die Unterdrückung von Mädchen und Frauen – an solch mittelalterlich anmutende Praktiken denken die meisten Menschen, wenn sie die Begriffe „islamisches Recht“ oder „Scharia“ hören.

Dementsprechend groß ist gegenwärtig das Spektrum der Kräfte, die dem islamischen Recht mehr Geltung verschaffen wollen. Es reicht von extremistischen und rückschrittlichen Bewegungen wie den Taliban, über islamistische Parteien bis hin zu liberal-religiösen Feminist*innen, die im islamischen Recht nach Anhaltspunkten suchen, um rechtliche Verbesserungen für Frauen zu erreichen.

Entsprechend greift das Seminar die (1) Geschichte des islamischen Rechts (2) Modernes islamisches Recht und (3) Perspektiven des islamischen Rechts in der globalisierten Welt auf. Den Teilnehmer*innen wird nicht nur die Entstehung, Entwicklung und gegenwärtige Ausformung des islamischen Rechts vermittelt, sondern zugleich die wichtigsten islamischen Rechtsquellen und Rechtsfindungsmethoden veranschaulicht. Besonderes Augenmerk gilt hierbei den Regelungen für Muslime in einer nicht-islamischen Umgebung, vor allem in Deutschland.

Literatur:

Mathias Rohe, Das islamische Recht – Geschichte und Gegenwart, München 2011.
Rüdiger Lohlker, Islamisches Recht, facultas Verlag 2012.

Dozent: Dr. Idris Nassery

Termine: Mittwoch, 21.04.-21.07.2021, 16.00-18.00 Uhr

Raum: L 1

Veranstaltungsart: Vorlesung

Zielgruppe: Lehrer*innen, Lehramtsanwärter*innen, Studierende und alle Interessierten

Anmeldung: idris.nassery@uni-paderborn.de

Textgeschichte des Korans mit Schwerpunkt auf den Koranhandschriften

Der Kurs wird die Textgeschichte des Korans nachzeichnen, von der Zeit der Offenbarung bis zu seiner Sammlung in verschiedenen begleitenden Kodizes und später der Kanonisierung des Textes (Uthmanischer Mushaf). Da die frühen Koranhandschriften eine entscheidende Rolle für das Verständnis der Textgeschichte des Korans spielen, wird der Schwerpunkt des Kurses auf diesen alten Handschriften liegen, zusammen mit einer Einführung in die Paläographie, Orthographie und ihre Textgeschichte. Schließlich wird der Kurs die textlichen Merkmale der verschiedenen Lesetraditionen aus den frühen Perioden bis zum 10. Jahrhundert, als sie von Ibn Mujahid (gest. 936) kanonisiert wurden, untersuchen und sie mit den Merkmalen vergleichen, wie sie in den frühen vokalisiert Koranhandschriften erscheinen.

Dozent: Dr. Seyed Ali Aghaei Abrandabadi

Termine: Donnerstag, 15.04.-22.07.2021, 16.00-18.00 Uhr

Raum: C 3.203

Veranstaltungsart: Seminar

Zielgruppe: Lehrer*innen, Lehramtsanwärter*innen, Studierende und alle Interessierten

Anmeldung: aghaei@mail.uni-paderborn.de

Wie schmeckt der Glaube? Interreligiösdidaktische Reflexion von Kochen und Essen

Die Tischgemeinschaft spielt in den drei abrahamitischen Religionen eine große Rolle. Im Wort Lebensmittel steckt schon die Überzeugung, dass die Zubereitung und das Essen derselben eine Grundlage des Lebens darstellten. Speisen miteinander zu teilen erzeugt Gemeinschaft und ist für Glauben zentral. Religionsdidaktisch ist das Erleben mit allen Sinnen in verschiedenen aktuellen Konzepten integriert, sowohl im performativen Ansatz, beim Stichwort Elementarisierung als auch im Bereich Kompetenzorientierung. Dieses Erleben mit allen Sinnen soll im Seminar unter interreligiöser Perspektive erprobt (sofern die äußeren Umstände es zulassen) und reflektiert werden.

Wichtiger Hinweis:

Im Falle einer Präsenzveranstaltung wird für die Lebensmittel ggf. ein anteiliger Kostenbeitrag von max. 10 € erhoben. Im Falle einer digitalen Veranstaltung wird das Kochen und gemeinsame Essen durch andere Aspekte ersetzt.

Dozentin: Naciye Kamcili-Yildiz

Termine: Freitag, 11.06.2021, 16.00-18.00 Uhr
Freitag, 25.06.2021, 12.00-18.00 Uhr
Samstag, 26.06.2021, 09.00-18.00 Uhr
Sonntag, 27.06.2021, 09.00-18.00 Uhr

Raum: L 2.202

Veranstaltungsart: Blockseminar

Zielgruppe: Lehrer*innen, Lehramtsanwärter*innen, Studierende und alle Interessierten

Anmeldung: naciye.kamcili.yildiz@upb.de

Anreise

Anreise mit dem Bus ab Hauptbahnhof Paderborn

- Linie 4 Richtung „Dahl“ jeweils um hh.28 Uhr und hh.58 Uhr bis Haltestelle „Uni/Südring“
- Linie 9 Richtung „Kaukenberg“ jeweils um hh.15 Uhr und hh.45 Uhr bis Haltestelle „Uni/Südring“
- Linie 68 Richtung „Schöne Aussicht“ jeweils um hh.11 Uhr und hh.41 Uhr bis Haltestelle „Uni/Schöne Aussicht“
- UNI-Linie Busse dieser Linie fahren jede 15 Minuten in Richtung „Uni/Südring“ bis Haltestelle „Uni/Südring“. Die UNI-Linie verkehrt nur während der Vorlesungszeit.

Diese Angaben sind ohne Gewähr. Informationen zu Busfahrzeiten finden Sie unter <http://www.padersprinter.de/>.

Anreise mit dem PKW

Von Norden und Süden: A 33 bis Ausfahrt „Paderborn Zentrum“. Anschließend auf die B 64 Richtung Höxter bis Ausfahrt „Universität“, dann links Richtung Zentrum, geradeaus über die Kreuzung. Nach ca. 300 m liegt links die Universität.

Von Osten und Westen: B 1 und B 64 Richtung Paderborn, den Hinweisschildern „Universität“ folgen, bis Ausfahrt „Universität“, weiter wie oben.

